
Disability Management

Beschäftigungsfähigkeit erhalten
– eine unternehmerische Herausforderung –

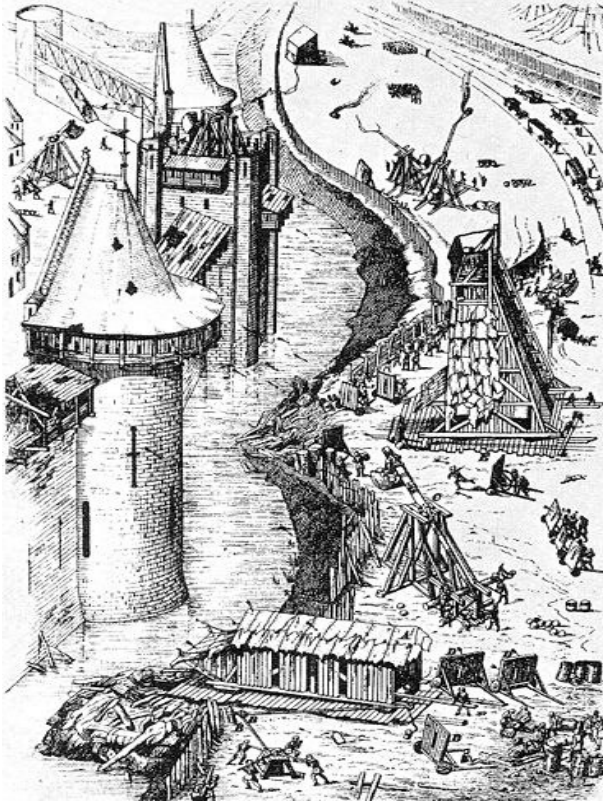
Erfahrungen der Ford Werke GmbH

Health on Top IV
Der Gesundheitskongress auf dem Petersberg

17. März 2009

Dr. Erich Knülle – Leiter Arbeitseinsatz und Rehabilitation

Umsetzung SGB IX, § 84



***Während die Gelehrten
noch diskutieren,
haben die Dummen
bereits die Burg
erobert.***

Zitat: Autor unbekannt

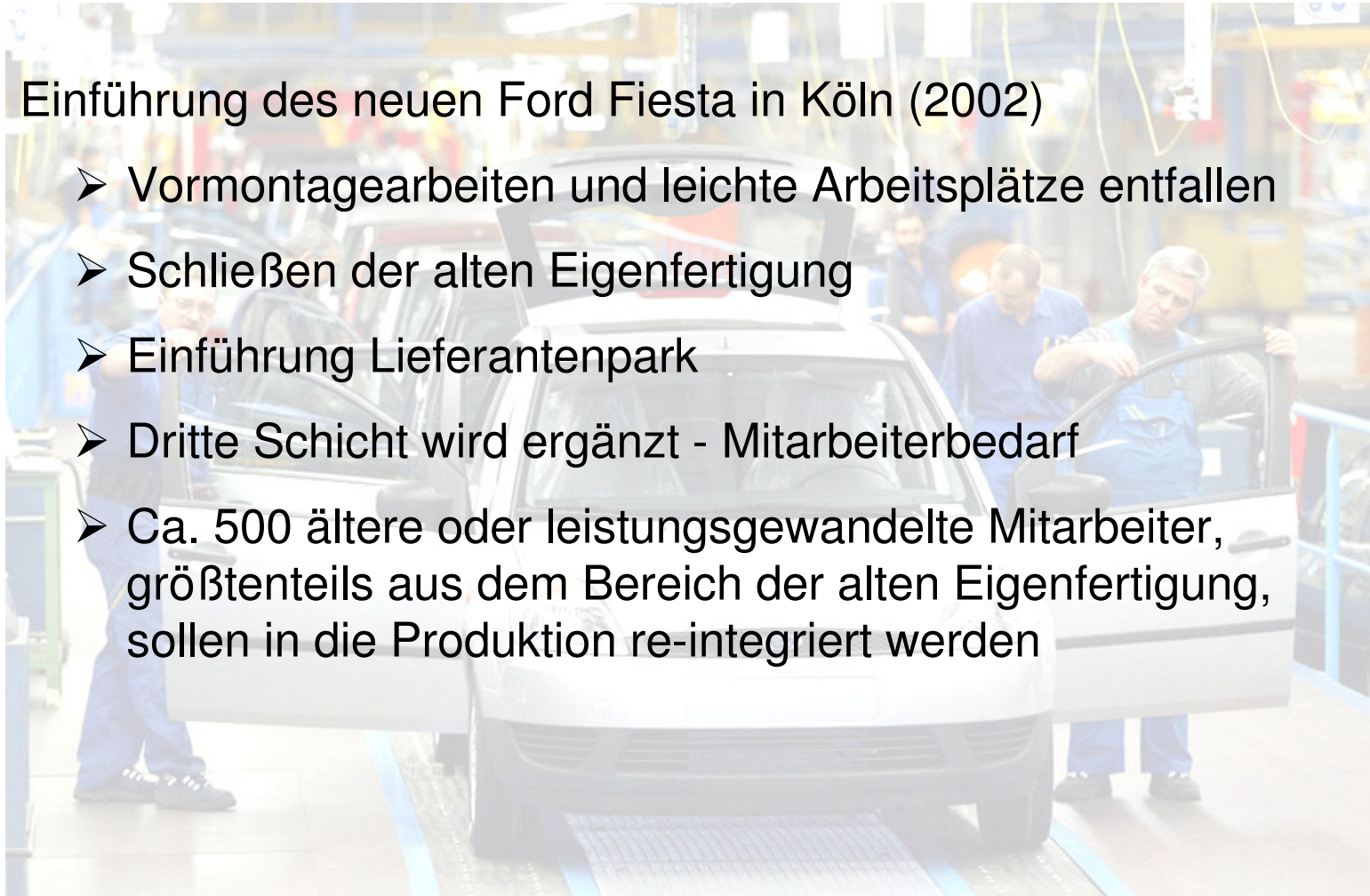
Unternehmen

- Ca. 30.000 Mitarbeiter/-innen aus 57 Nationen
- **Köln:** Fertigung Fiesta, Fusion und Motoren
Produktentwicklung
Europazentrale
- **Saarlouis:** Fertigung Focus, Focus C-MAX, KUGA
- **Aachen:** Ford Forschungszentrum
- **Genk (B):** Fertigung Mondeo, Galaxy und S-MAX
Testgelände (in Lommel)

Hintergrund

Einführung des neuen Ford Fiesta in Köln (2002)

- Vormontagearbeiten und leichte Arbeitsplätze entfallen
- Schließen der alten Eigenfertigung
- Einführung Lieferantentpark
- Dritte Schicht wird ergänzt - Mitarbeiterbedarf
- Ca. 500 ältere oder leistungsgewandelte Mitarbeiter, größtenteils aus dem Bereich der alten Eigenfertigung, sollen in die Produktion re-integriert werden



Herausforderungen

Demographischer Wandel

- Alternde Belegschaft
- Arbeitskräftemangel
- Zunahme psychischer Erkrankungen
- Zunahme chronischer Erkrankungen

Globalisierung & Wettbewerb

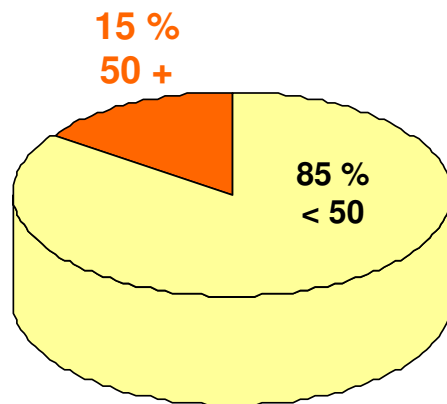
- Erschließung neuer Märkte
- Auslagerung leichter Tätigkeiten
- Zunehmender Kostendruck
- Effizienzsteigerung

Herausforderungen

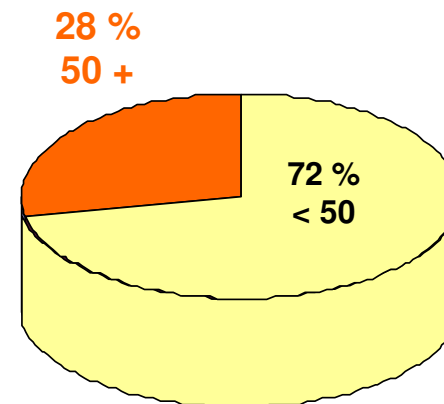
Altersprojektion Ford Werke GmbH Deutschland

(Stand Nov 2003)

November 2003



November 2008

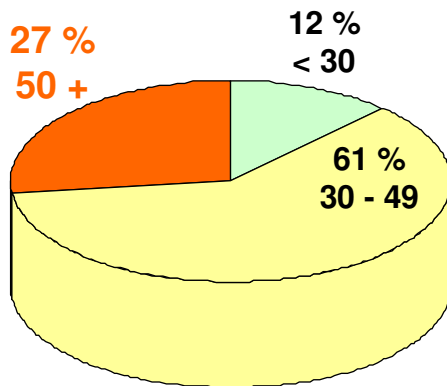


Herausforderungen

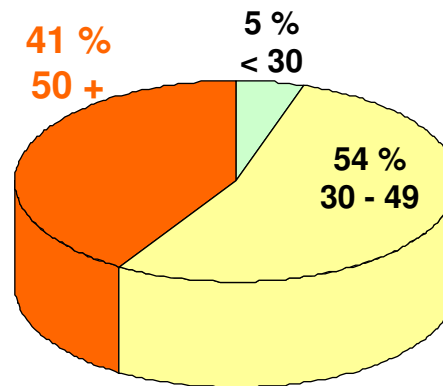
Altersprojektion Ford Werke GmbH Deutschland

(Stand Okt 2007)

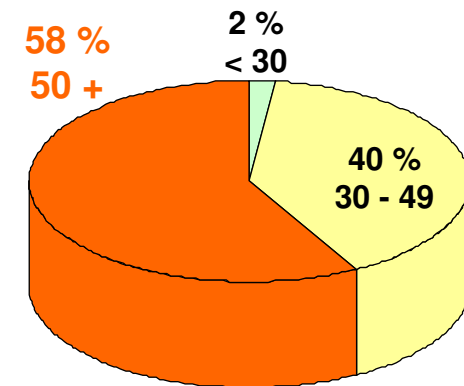
Oktober 2007



Oktober 2012



Oktober 2017

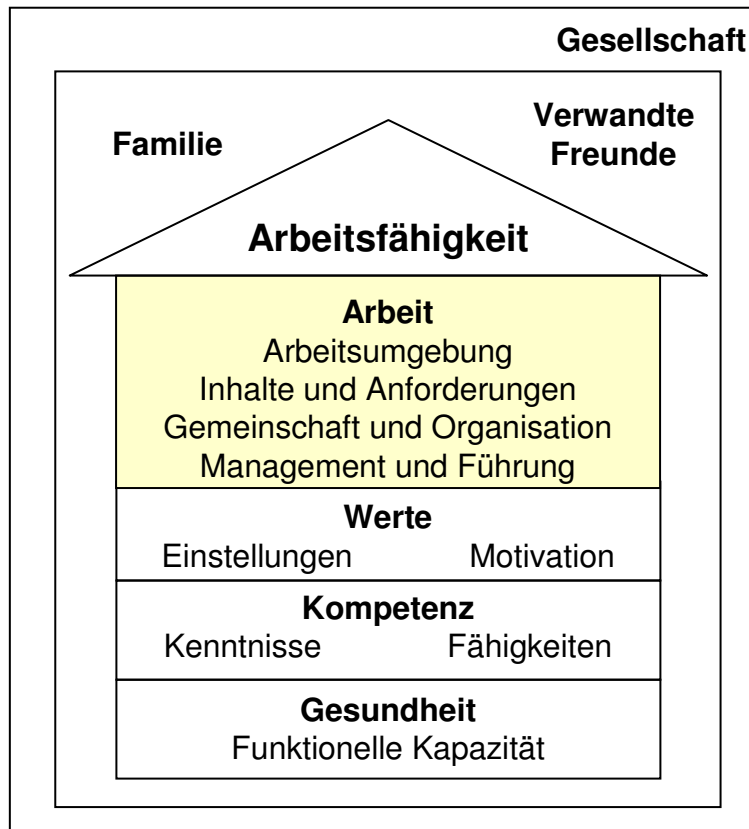


Ziele

- Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit
- Frühwarnsystem zur Erkennung von Leistungswandlung
- Aufbau effizienterer Organisationsstrukturen (Ressourcenbündelung)
- Verbesserte Kommunikationsprozesse
- Einführung standardisierter Instrumente zur Beurteilung von Fähigkeiten und Anforderungen
- Netzwerkbildung intern und extern
- “Barrierefreie” Integration von leistungsgewandelten Mitarbeitern

Erhalt der Arbeitsfähigkeit

„Haus der Arbeitsfähigkeit“



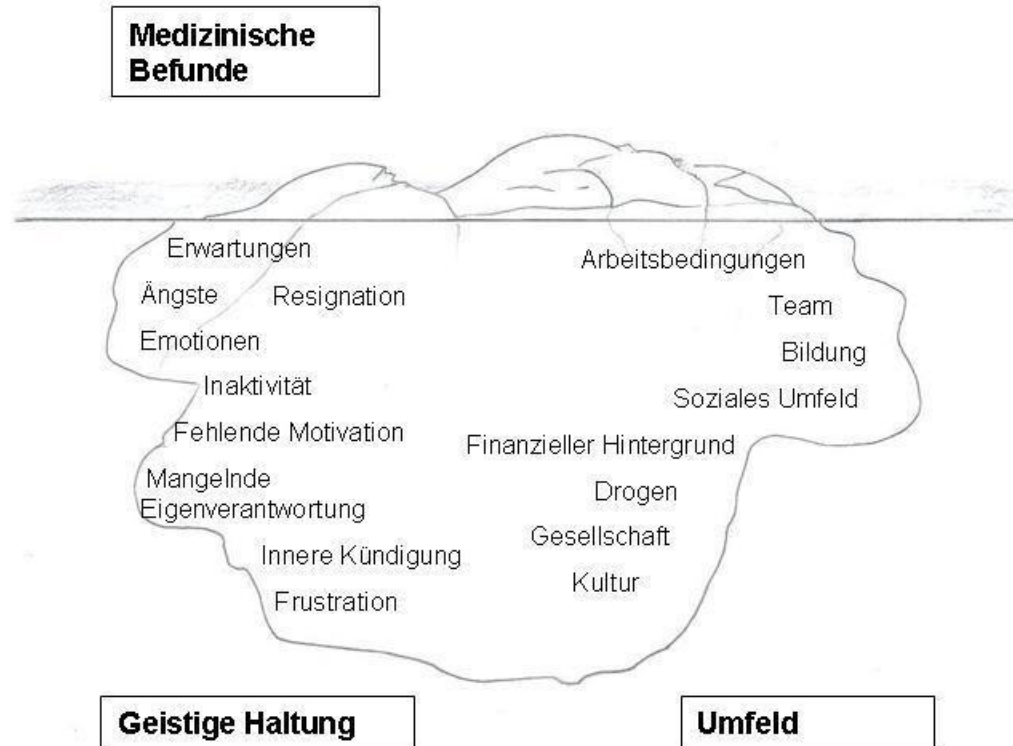
Quelle: Prof. Dr. Juhani Ilmarinen, Finnisches Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz, Helsinki, Finnland

Architekt: Disability Manager

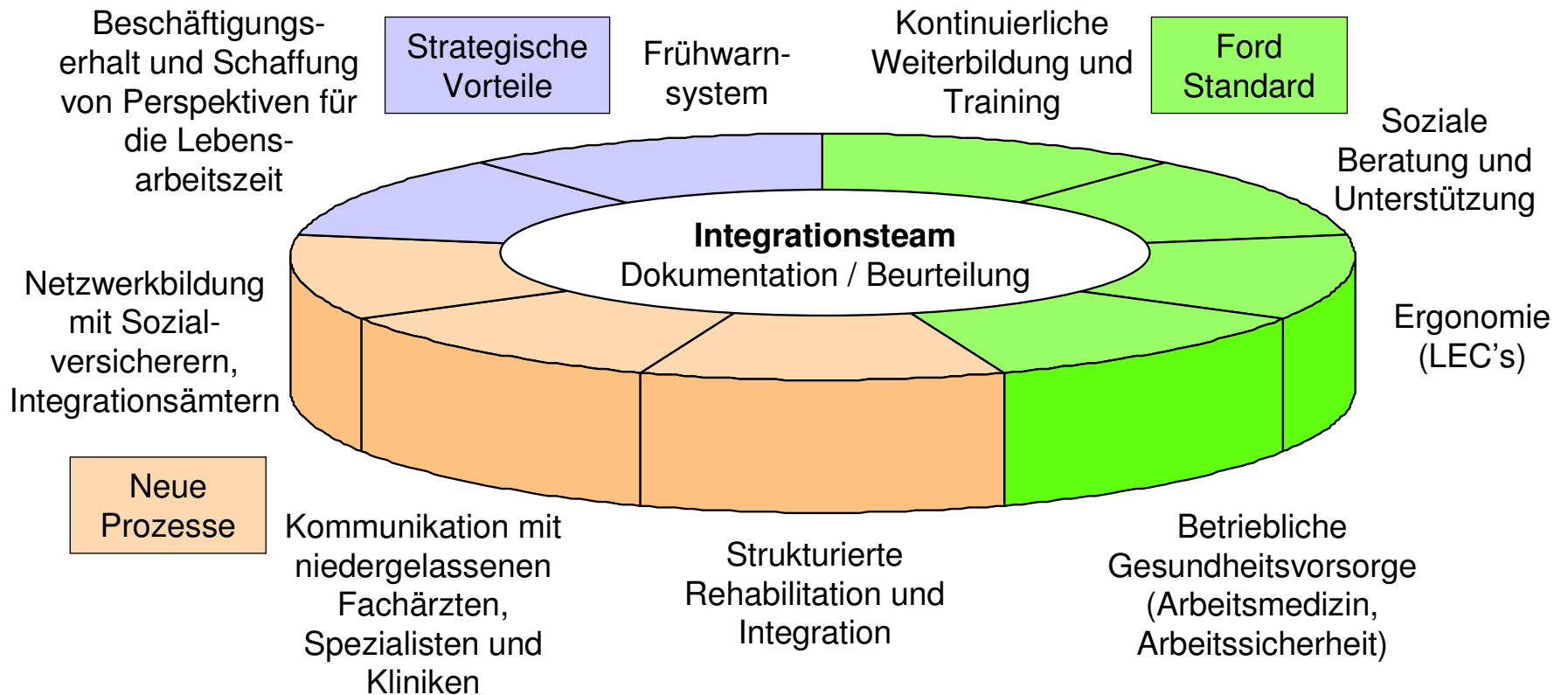
„**Gewerke und Handwerker**“

- ⇒ Personalführung und Prozesse
- ⇒ Unternehmenskultur
- ⇒ Personalentwicklung
- ⇒ Medizin/Arbeitsmedizin

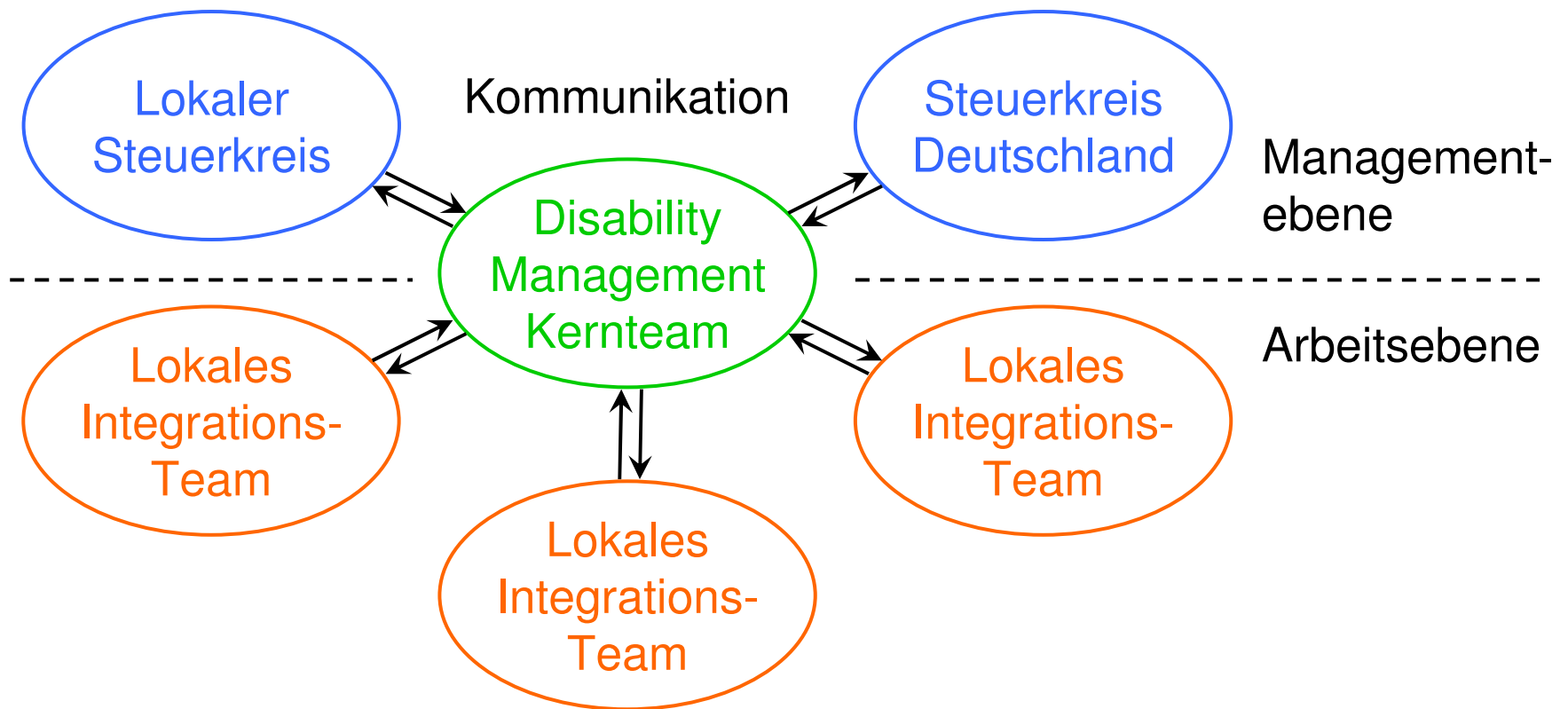
Titanic-Phänomen



Gesundheitsmanagement



Organisationsstruktur



Organisationsstruktur

Mitglieder

- Disability Manager, DM Spezialist, DM Sachbearbeiter

Disability
Management
Kernteam

Aufgaben

- Weiterentwicklung und kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Eingliederung und der Disability Management Prozesse
- Unterstützung der lokalen Teams in Fachfragen sowie Mitarbeiterschulungen
- Koordination von bereichsübergreifenden Massnahmen
- Schnittstelle intern und zu externen Stellen
- Koordination Disability Management an allen europäischen Standorten
- Öffentlichkeitsarbeit

Organisationsstruktur

Mitglieder

- Disability Manager
- Vertreter der Geschäftsleitung des Unternehmens
- Vertreter der Geschäftsleitung des Betriebsrats
- Schwerbehindertenvertretung
- Vertreter des Gesundheitswesens

Steuerkreis
Deutschland

Lokaler
Steuerkreis

Aufgaben

- Weiterentwicklung, kontinuierliche Verbesserung und Abstimmung der betrieblichen Eingliederung und der Disability Management Prozesse
- Bereichsübergreifender Einsatz leistungsgewandelter Mitarbeiter

Organisationsstruktur

Mitglieder

- Betriebliche Vorgesetzte
- Vertreter Betriebsrat
- Schwerbehindertenvertreter
- Vertreter Personalwesen
- Arbeitsmediziner
- Mitarbeiter zentrales Disability Management
- Mitarbeiter

Lokales
Integrations-
Team

Organisationsstruktur

Aufgaben

- Anbieten von betrieblichem Eingliederungsmanagement zur frühzeitigen Integration
 - **Nach Fehlzeitenanalyse**
(BEM entsprechend SGB IX, §84)
 - **Bei Teamempfehlung**
 - Mitarbeiter meldet sich beim Gesundheitsdienst
 - Mitarbeiter oder Vorgesetzter wendet sich bei gesundheitlich bedingten Problemen am Arbeitsplatz an Integrationsteam
 - etc.
- Gründe eruieren (unter Beachtung von Schweigepflicht und Datenschutz)

Lokales
Integrations-
Team

Organisationsstruktur

Aufgaben

- Betriebsärztliche Untersuchung vor Arbeitsaufnahme (Fähigkeitsprofil)
- Arbeitsplätze evaluieren (Anforderungsprofil)
- Stufenweise Wiedereingliederung initiieren und deren Verlauf dokumentieren und kommentieren
- Medizinische Maßnahmen prüfen oder einleiten
- Berufsbezogene Rehabilitation (Kommunikation via Profil)
- etc.

Lokales
Integrations-
Team

Paradigmenwechsel

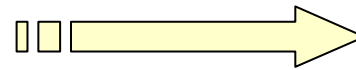


Paradigmenwechsel durch Betriebliches Eingliederungs-Management (BEM)



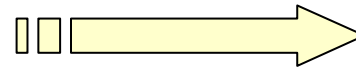
Paradigmenwechsel

Gesundheitliche
Einschränkungen



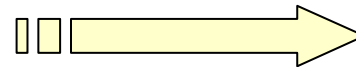
Fähigkeiten

Disabilities



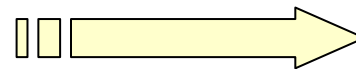
Abilities

Krankheit



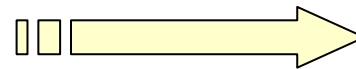
Gesundheit

Minderleistungsfähigkeit



Beschäftigungsfähigkeit

Fehlzeiten



Anwesenheit

IMBA – Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt

IMBA



Bundesministerium
für Arbeit
und Sozialordnung



IMBA

als Basis für eine
gemeinsame Sprache

Anforderungen

Fähigkeiten



**Beschreibung mittels
identischer Merkmale**

**Ingenieure
Techniker**

Ärzte

Neun Hauptkomplexe (70 Merkmale und Details)

Fähigkeiten

Arbeitsplatz-
anforderung



Körperhaltung



Körperfortbewegung



Körperteilbewegung



Informationsverarbeitung



Komplexe Eigenschaften



Umgebungseinflüsse



Arbeitssicherheit



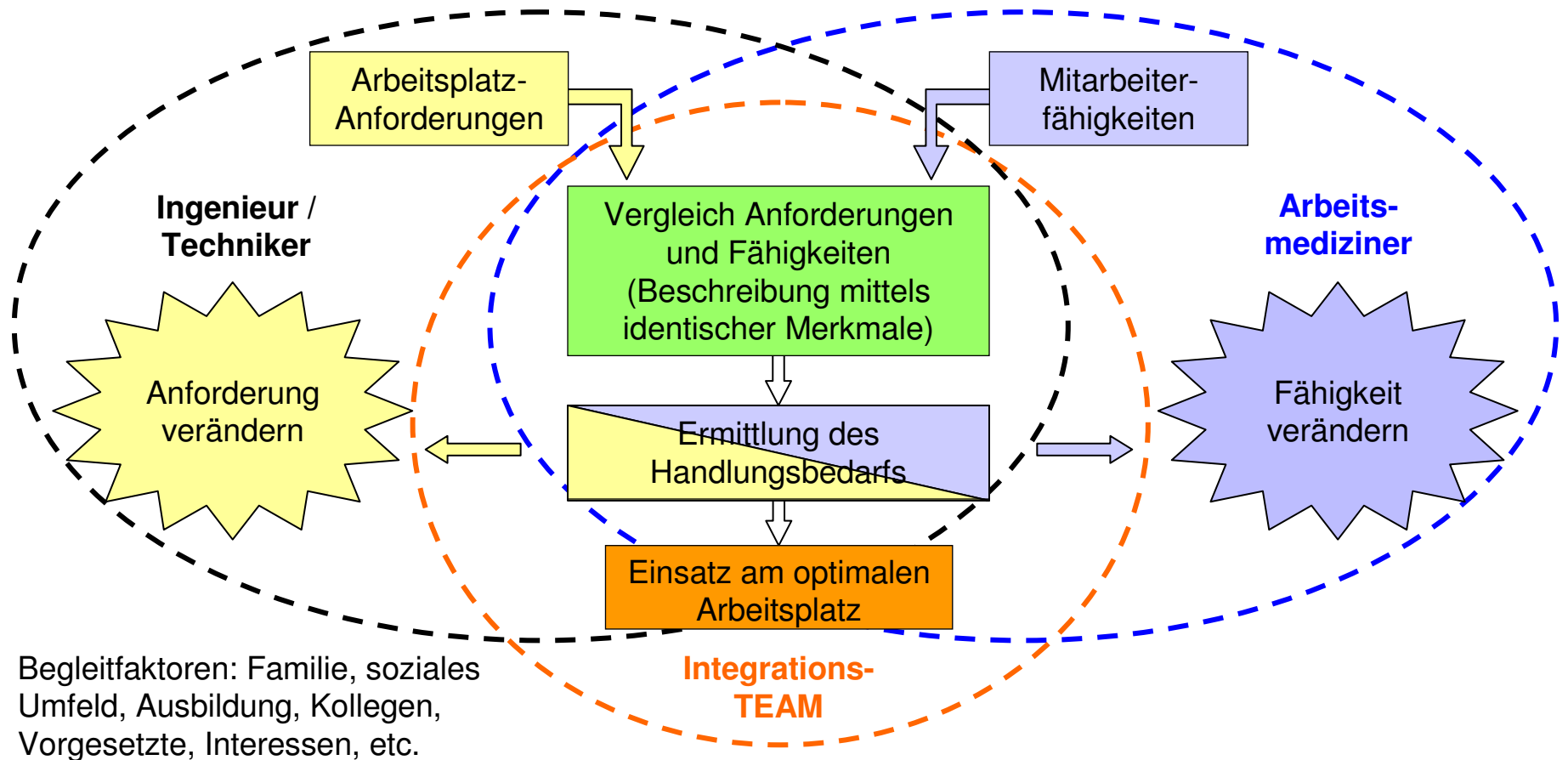
Arbeitsorganisation



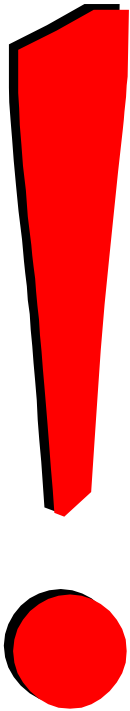
Schlüsselqualifikationen



Profilvergleichssystem



WICHTIG !

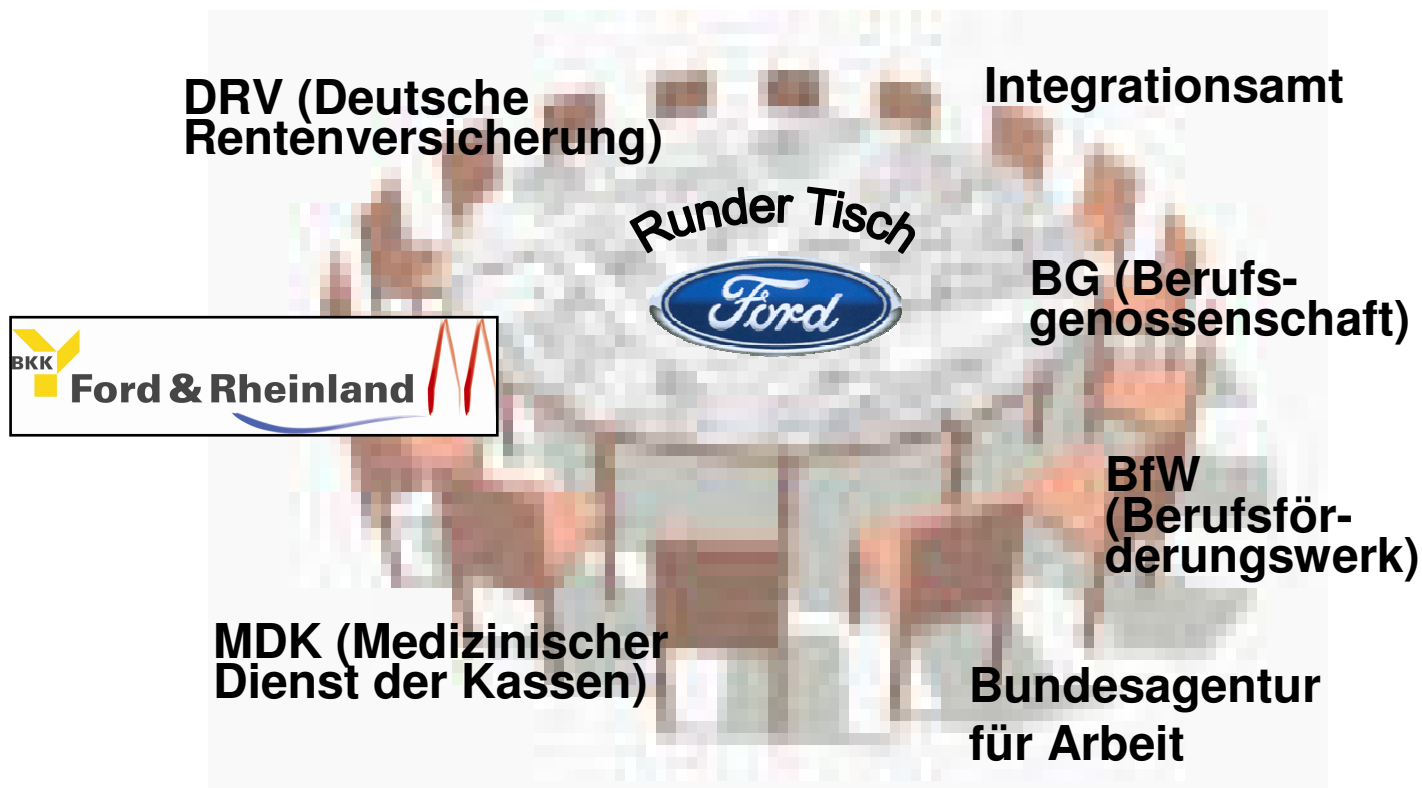


IMBA ersetzt nicht die individuelle Bewertung im Einzelfall und die Entscheidung verantwortlicher Fachleute oder Führungskräfte.

IMBA ist eine Entscheidungshilfe

Das Team ist gefordert.

Netzwerkbildung



***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit***



Disability Management by Ability Management

Feel the difference

